

	<p>Objekt: Zeze/sese</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 16430</p>
--	--

Beschreibung

Eine Saite [besteht] aus gedrehter Pflanzenfaser. Ein flacher Holzstab. Die drei Griffzapfen [sind] nur einseitig angeschnitzt. Eine scherenartige Gabelung des anderen Stabendes [befindet sich] in der Vertikalen. Nur die obere Gabelspitze trägt einen Fortsatz zur Anbindung der Saite. Eine Lederriemenschlinge im Inneren der kugelförmigen Resonanzkalebasse [ist] zu einem Knoten geschlungen. Im Resonator [sind] Perforationsreihen als Reste alter Bruchstellenvernähungen. Zwischen den drei Griffstellen [befinden sich] zwei Ausweitungen der Stabfläche.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Historische Bezeichnung des Herstellungsortes: Britisch-Ostafrika

Grunddaten

Material/Technik:	Hals/Spiess: Holz; Korpus: Kürbiskalebasse; Steg: Federkiel, Holz (Außenzapfen); Saiten: Pflanzenfaser (gedreht)
Maße:	Länge x Breite x Höhe: 66 x 18,7 x 22,6 cm; Durchmesser: ca. 21 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Wakamba
	wo	Kenia